

Ort:

D ö r f l

Überlieferer:

Anton Reiterits

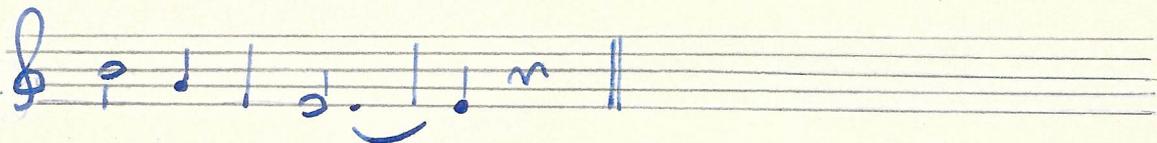
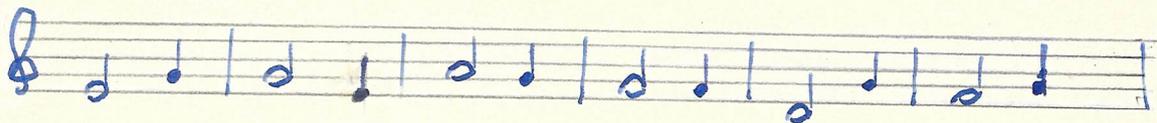
Aufzeichner und Einsender:

A. Reiterits



12/5

Wea zohlt'n heint an Lita, an Wein ?



Wea zohlt'n heint an Lita, an Wein, an Lita, an Wein, an Lita
an Wein? Das wiad ja wohl da Biagamoasta sein, da Biagamoasta
sein, ea wiads sein!

So singen die Musikanten, während sie zum Tanze aufspielen.
Im Anschluß an das gesungene Lied, es wird mit Baß und Sekund-
stimmen begleitet, folgt ein kurzer Ländlerteil.

Während des Ländlerteiles halten die Musikanten bereits Aus-
schau wer das nächste Opfer sein soll.

Der Kapellmeister nennt den Namen und bei beginnender Namens-
nennung singen die Musikanten, die Melodieinstrumente spielen,
das Lied, nennen den Namen und zeigen außerdem noch auf den Be-
treffenden.

So geht es weiter, bis alle Tanzenden Männer und Burschen erfaßt
sind. Auch Frauen, werden teilweise eingeladen zu zahlen.

Es kommt auch vor, daß einer oder mehrere Tänzer nicht aufgefordert
wurden.

Sie kommen, nach Abschluß des Tanzes, an die Musikantentreppe heran
und sagen: "Bin i e(i)nk nit guit gmui?" "Glaubst'n e(i)s i koun
koan Lita zohl'n?" "----- "Wiat, an Lita guit'n!"

Alle, von der Musik aufgeforderten Tänzer, gehen sofort nach dem
Tanze zur Schank und bezahlen einen Liter.

Ein Witzvogel erlaubte sich einmal den Spaß und ließ sämtlichen
eingespielten Wein zur Musikantentreppe auftragen.

Er sagte: "Hiaz saufts e(i)nk gmui, e(i)s saufat'n Musikant'n!"

Ein zweiter Spaßvogel: "Na, na!" sagt er: "Olli, de(i) hiaz tounzt
hob'n, huln si va da Schounk a viatl Glasl und olli saufn ma mit!"

Der Wirt schmunzelte, denn er hat sein Geschäft gemacht.

Als alle Gäste schon fort waren und nur die Musikanten übrig ge-
blieben sind sagte er: "Wiat und Musikant'n miassn zomholt'n!"